

Weihnachten auf Türkisch

Im Islam gibt es ursprünglich nicht das Fest der Liebe, auch bekannt als Weihnachten. Bei den Moslems gibt es unter anderem den Ramadan, dies ist der Fastenmonat, der mit einem großen Fest beendet wird. Oder es gibt auch noch das Opferfest, bei dem als religiöser Ritus ein Tier geschlachtet wird. Doch andere Länder, andere Sitten. Familie Engin passt sich an die deutschen Gepflogenheiten an und feiert fortan Weihnachten. Dies wird an einigen Beispielen eingehend in dem Hörbuch "Getürkte Weihnacht" vorgeführt.

Osman Engin begeht nach vielen Jahren der Abstinenz erstmals wieder mit seiner Familie Weihnachten. Dabei stellen sich ihnen immer wieder Probleme in den Weg. Der Probelauf findet bereits im September statt, damit am großen Tag auch bloß nichts schiefgeht. So erwarten Osmans Kinder, in besonders großem Maße die achtjährige Hatice als Jüngste unter ihnen, die Erfüllung ihrer Wunschlisten. Die alljährliche Firmenweihnachtsfeier findet in einem Restaurant statt, bei dem alle kräftig zuschlagen, in dem Irrglauben, dass der Vorgesetzte namens Viehtreiber die Kosten übernimmt. Doch stattdessen bleibt hinterher jeder auf seiner eigenen Rechnung sitzen. Da hat Osman auch noch zusätzlich für seine Familie Gerichte geordert, deren Preise enorm hoch sind. Doch auch dafür findet sich eine Lösung: nämlich Augen zu und durch.

Während Osman einen Einbrecher - getarnt als Weihnachtsmann - dingfest machen will, verteidigt Hatice das Verhalten des Fremden. Schließlich bringt er die Weihnachtsgeschenke und will sie nicht wegnehmen. Abgerundet werden alle Erlebnisse mit dem Silvesterabend, als Osman und seine Frau Eminanim zu einer Feier bei Freunden eingeladen sind. Den ganzen Abend über versucht sie, das passende Outfit zu finden. Schließlich ist inzwischen Mitternacht vorbei, aber selbst nach drei Uhr nachts hat sie noch nicht das Passende gefunden. Und so beginnt das neue Jahr so, wie das alte geendet hat: mit der Auswahl der richtigen Klamotten.

Der Autor Osman Engin zeigt uns auf lustige und satirische Weise den Wahnsinn des Weihnachtsfestes, dem man sich Jahr für Jahr wieder von neuem aussetzt. Da er das Hörbuch auch selbst eingesprochen hat, kommt die Situation noch besser zur Geltung. Mit dem leicht türkischen Akzent und seinem eindrucksvollen Versuch, "Oh Tannenbaum" musikalisch zu interpretieren, unterhält das Hörbuch selbst zu Zeiten, wenn sich die Temperaturen schon im höheren Bereich des Thermometers befinden.

Susann Fleischer 05.01.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info